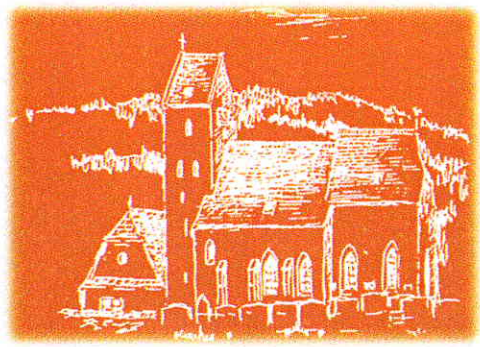
MITEINANDER
GLAUBEN + LEBEN
ZEUGNIS + GEBEN



Pfarrblatt (Info Post)
Zugestellt durch Post.at

Pfarrverband

Pfarrgemeinde des hl.Nikolaus Münichreith am Ostrong
Pfarrgemeinde der Mariä Himmelfahrt Neukirchen am Ostrong

PFARRBLATT

16.Jg. Oktober 2009 Nr.2

Rosenkranzmonat

Gemeinsamer Rosenkranz in Münichreith:
Freitag, um 7,15 Uhr und Sonntag nach der hl.Messe

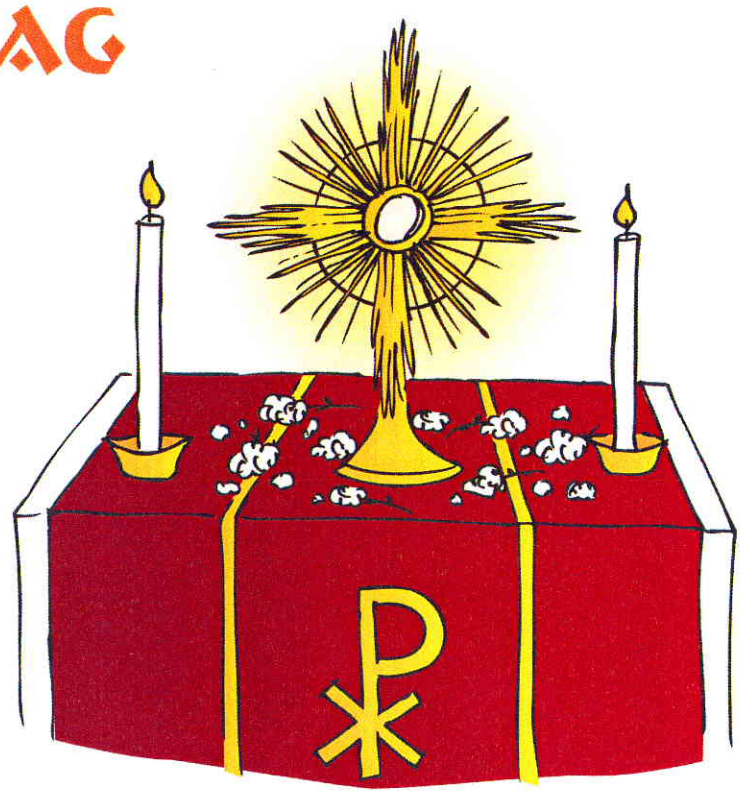
Gemeinsamer Rosenkranz in Neukirchen:
Mittwoch und Freitag nach der Messe, Sonntag um 9,00 Uhr

Was gestern noch Stütze war
bricht heute zusammen -
Säulen und Mauern,
Räume und Formen.

Lebendige Menschen
sind es, die vom Geist Gottes
durchdrungen, den Schatz
des Glaubens, der Hoffnung
und der Liebe weitertragen.

Einer von ihnen war
Franz von Assisi,
der seine Hände zum
Lobpreis erhebt und
sie den Armen helfend und
schenkend entgegenstreckt.

ANBETUNGSTAG



Am Mittwoch, den 7.Oktober 2009 ist **in Neukirchen** der Anbetungstag. Von 8,00 - 10,30 Uhr laden wir alle ein, den Herrn in der Gestalt des Brotes zu verehren und anzubeten. Nehmen Sie sich Zeit für eine kurze Zwiesprache mit IHM. Tragen Sie Ihre Anliegen, Sorgen und Nöte, aber auch Ihre Freude und Ihren Dank zu IHM hin. Christus kennt uns, und er liebt uns. Er will uns Kraft schenken, um den Anforderungen des Alltages gerecht werden zu können.

„NÜTZEN WIR DIESE KRAFTQUELLE“!

Anbetungsordnung für alle Ortschaften:

8,00 – Hl.Messe und Aussetzung des Allerheiligsten Sakramentes

8,30 - 9,30: Brennhof, Stockhof, Gottsberg, Neue Welt, Grub, Arndorf, Gsteinert, Zöbring, Ascherhäuser, Neukirchen, Hohenau, Haag

9,30 - 10,30: Bruck, Hinterfeld, Pleißing, Rudelhäuser, Riegelfeuer, Troising, Reithmühle, Prinzelndorf, Oberndörfl, Mürfelndorf, Wachtberg, Landstetten, Oberbierbaum,

10,30 – Einsetzung des Allerheiligsten Sakramentes

Gottesdienstordnung Oktober 2009

Donnerstag, 1.Oktober 2009

Hl. Theresia vom Kinde Jesus

Münichreith um 19,00:

- Anna Pöcksteiner für + Ehegatten, Schwiegereltern, g.Verwandt. und a.a.Seelen
- auswärts: Heinrich und Josefa Wurzer zu Ehren der hl. Schutzengel
- auswärts: Kinder Kummer für + Onkel Franz
- auswärts: Fam. Hermann Rameder für + Berta Haselböck
- auswärts: Fam.Jaschke für + Josefa Kammerer

Freitag, 2.Oktober 2009

Hl. Schutzengel

Neukirchen um 19,00:

- Zu Ehren der hl. Schutzengel
- auswärts: Fam.Brandstetter – Stockhof für + Schwager und Onkel
- auswärts: Fam.Albrechtsberger zu Ehren des hl. Herzen Jesu
- auswärts: Fam. Häusler auf eigene Meinung

Samstag, 3.Oktober 2009

Mariensamstag

Münichreith um 19,00:

- Hl.Messe für die Pfarrgemeinde
- auswärts: Johann Haselböck für + Vater und Taufpaten Hermann und Onkel Friedrich und a.a.Seelen
- auswärts: Martin, Melanie, Lena, Sophia für + Vater, Schwiegervater und Großvater
- auswärts: Fam. Paireder zu Ehren der hl. Schutzengel als Dank und Bitte um weitere Hilfe
- auswärts: Josef, Christa, Martin und Ingrid Hametner für + Vater, Schwiegervater, Großvater und a.a.Seelen

Sonntag, 4.Oktober 2009

Münichreith um 8,00:

- Fam.Josef und Rosa Moser für + Onkel Leopold Perschil und Cousin Leopold Perschil
- auswärts: Johann und Hildegard Kummer zu Ehren der hl. Schutzengel
- auswärts: Maria Bäck zum Namenstag und Geburtstag für + Ehemann Franz
- auswärts: Natascha Haselböck, Max, Chiara und Niklas für + Oma
- auswärts: Dorfgemeinschaft Pargatstetten für + Alois Reithner

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Herma Baumgartner zu Ehren der hl. Schutzengel und Namenspatron
- ❖ auswärts: Karl Fraisl für + Eltern, Schwiegereltern und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Anton und Maria Kummer für bds. + Geschwister
- ❖ auswärts Fam. Walter für + Gatten und Vater

Dienstag, 6.Oktober 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Maria Spielleuthner zu Ehren der Rosenkranzkönigin, der hl. Schutzengel als Dank und Bitte
- ❖ auswärts: Fam.Josef und Theresia Ringler zu Ehren der hl. Schutzengel
- ❖ auswärts: Hermine Mittmasser für + Eltern, Schwester Maria und Schwager Alois und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Maria Spielleuthner für Schwägerin Berta Haselböck und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam.Jaschke für + Alois und Maria Reithner

Mittwoch, 7.Oktober 2009

Rosenkranzkönigin - Anbetungstag

Neukirchen um 8,00:

- ❖ Fam. Simoner für + Eltern
- ❖ auswärts: Fam. Greßl und Fam.Kummer für verunglückten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
- ❖ auswärts: Fam. Walter für + Gatten und Vater
- ❖ auswärts: Fam.Brandstetter für + Schwester Anna Reiner

Donnerstag, 8.Oktober 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Barbara Ullrich zu Ehren der Gottesmutter als Dank und Bitte
- ❖ auswärts: Fam.Johann und Karoline Lahmer für + Nachbarn Franz Gruber
- ❖ auswärts: Fam. Andreas und Brigitte Edelbacher für + Onkel Franz
- ❖ auswärts: Fam. Hinterndorfer für + g.Verwandt. und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Maria und Karl Puschacher für + Vater und Schwiegervater Adolf Buxbaum

Freitag, 9.Oktober 2009

Hl. Dionisius

Neukirchen um 19,00:

- ❖ Maria Enengl zu Ehren der hl. Schutzengel und Rosenkranzkönigin
- ❖ auswärts: Fam.Pospichal auf eigene Meinung und zu Ehren der hl. Schutzengel
- ❖ auswärts: Fam.Hobel für + Vater, Schwiegervater, Großvater Johann Himmelmayer

Samstag, 10. Oktober 2009

Mariensamstag

Münichreith um 19,00:

- Anna Peters für + Gatten Jakob und a.a.Seelen
- auswärts: Josefa Haselböck zum Jahresgedächtnis an den + Ehegatten, g.Verwandt. und a.a.Seelen
- auswärts: Aloisia und Leopold Lahmer für + Mutter, Schwiegermutter u.a.a.S.
- auswärts: Barbara und Maria Reithner für + Oma
- auswärts: Nickole und Johannes für + Großvater Josef Hametner

Sonntag, 11. Oktober 2009

Münichreith um 8,00:

- Josefa Moser zum Jahresgedächtnis an den + Ehegatten Johann
- auswärts: Johann und Theresia Kummer für bds. + Eltern, Geschwister, Neffen und a.a.Seelen
- auswärts: Alois Aigner für + Eltern, Bruder Franz, bds. + Großeltern
- auswärts: Maria und Fritz Spielleuthner für + Franz Gruber und a.a.Seelen
- auswärts: Johann und Josefa Kern für + Brüder, Schwager Josef, Leopold und verunglückte Nichte Monika

Neukirchen um 9,30:

- Hl.Messe für die Pfarrgemeinde
- auswärts: Fam. Kienast zum Jahresgedächtnis an den + Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater
- auswärts: Fam. Elser für + Josef und Berta Gilbert
- auswärts: Stefanie Mistelbacher für + Gatten, Verwandt. und a.a.Seelen

Dienstag, 13. Oktober 2009

Münichreith um 19,00:

- Fam. Wöginger – Rappoltenreith zu Ehren der Rosenkranzkönigin, für + Eltern, Tauf- und Firmpaten, Bruder Hans und a.a.Seelen
- auswärts: Nichte Monika samt Familie für + Franz Gruber
- auswärts: Fam. Günther Ballwein zum Jahresgedächtnis an den + Bruder Josef
- auswärts: Fritz Spielleuthner für + Taufpatin Berta Haselböck und a.a.Seelen
- auswärts: Franz und Marianne Forstner zu Ehren der Gottesmutter als Dank und Bitte um weitere Hilfe

Mittwoch, 14. Oktober 2009

Hl. Kallistus

Neukirchen um 19,00:

- Fam.Hackl zu Ehren der hl. Schutzengel und für + Geschwister
- auswärts: Fam. Kammerer für + Tante Maria Brandstetter
- auswärts: Franz und Theresia Moser für + Geschwister Moser
- auswärts: Maria Gilly und Kinder für + Gatten und Vater

Donnerstag, 15. Oktober 2009

Hl. Theresia von Jesus

Münichreith um 19,00:

- ❖ Fam. Wöginger – Rappoltenreith zu Ehren der hl. Schutzengel und auf eine bestimmte Meinung
- ❖ auswärts: Richard Wimmer für + Gattin Anna und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Neffe Karl samt Familie für + Franz Gruber
- ❖ auswärts: Fam. Hermann Rameder für + Berta Haselböck
- ❖ auswärts: Fußwallfahrer nach Maria Taferl auf eigene Meinung

Samstag, 17. Oktober 2009

Goldener Samstag in Neukirchen um 8,30:

- ❖ Fam. Eder um Glück und Segen

Kirchenweihfest –in Münichreith um 19,00:

- ❖ Anna Lahmer zur Danksagung der Gottesmutter und hl. Freinademetz um weitere Hilfe
- ❖ auswärts: Ingrid Haselböck für + Ziehvater Alois Haselböck, g.Verwandt. und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Böhm für + Nachbarn Johann Hofer
- ❖ auswärts: Fam. Glössmann für + Schwester, Schwägerin, Tante
- ❖ auswärts: Fam. Maria und Josef Mühlberger für + Adolf Buxbaum
- ❖ auswärts: Fam. Mittmasser für + Alois Reithner

Sonntag, 18. Oktober 2009

Münichreith um 8,00:

- ❖ Fam.Jaschke zu Ehren der Gottesmutter und Bitte um weitere Hilfe
- ❖ auswärts: Josef Schinagl für + Brüder Johann und Leopold und zu Ehren der Rosenkranzkönigin und der hl. Schutzengel
- ❖ auswärts: Fam. Johannes Weitzenböck für + Franz Gruber
- ❖ auswärts: Fam. Maria Gruber für + Berta Haselböck
- ❖ auswärts: Dorfgemeinschaft Pargatstetten für + Alois Reithner

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Hl.Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Fam. Willibald Hahn für + Stiefvater, Großvater Johann Schinagl
- ❖ auswärts: Fam.Schachenhofer für + Pfr.Franz Kogler und Alois Mayer
- ❖ auswärts: Fam. Kienast für + Gatten und Vater

Dienstag, 20. Oktober 2009

Hl.Wendelin

Münichreith um 19,00:

- Maria Gangl zum Geburtstag für + Leopold Hackl
- auswärts: Schwager Karl und Margarete für + Franz Gruber
- auswärts: Resi Lumesberger für + Gatten und a.a.Seelen
- auswärts: Patenkinder Pritz für + Goli Berta
- auswärts: Fam.Johann Haselmayr für + Onkel Alois Reithner

Mittwoch, 21. Oktober 2009

Hl.Ursula

Neukirchen um 19,00:

- Brennhof und Stockhof zu Ehren des hl. Wendelin
- auswärts: Fam. Walter für + Gatten und Vater
- auswärts: Wallfahrer nach Maria Taferl auf eigene Meinung
- auswärts: Fam.Brandstetter für + Schwester Maria und Schwager

Donnerstag, 22. Oktober 2009

Münichreith um 19,00:

- Fam.Josef und Theresia Ringler zum Jahresgedächtnis an den + Vater
- auswärts: Grete und Sepp Kaufmann für + Franz Gruber
- auswärts: Karl Spielleuthner für + Taufpatin Berta Haselböck und a.a.Seelen
- auswärts: Fam. Mühlberger für + Berta Haselböck
- auswärts: Christina Flam für + Taufpaten Alois Reithner

Freitag, 23. Oktober 2009

Hl. Johannes von Capestrano

Neukirchen um 19,00

- Fam. Sommer für + Bruder Franz
- auswärts: Anton und Maria Kummer für bds. + Geschwister
- auswärts: Karl und Gertrude Aigner für + Eltern, Bruder und Schwester und a.a.Seelen
- auswärts: Rosa Walter für + Gatten

Samstag, 24. Oktober 2009

Hl. Antonius Maria Claret

Münichreith um 19,00:

- Stefanie Moser zum Jahresgedächtnis an den + Gatten Josef
- auswärts: Thomas und Heidi Neuzil für + Vater und Großvater Josef
- auswärts: Emma Hameseder für + Eltern, Schwiegereltern und a.a.Seelen
- auswärts: Fam.Johann und Karoline Lahmer für + Nachbarin Berta Haselböck
- auswärts: Hermine Pritz für + Cousine Josefa Muttenthaler

Sonntag, 25. Oktober 2009

Münichreith um 8,00:

- Hl.Messe für die Pfarrgemeinde – für unsere Heimat Österreich anlässlich des Nationalfeiertages
- auswärts: Fam.Schinagl-Lutz für + Johann und Paula Setnik
- auswärts: Fam.Karl Gruber für + Eltern und a.a.Seelen
- auswärts: Leopold Haselböck für + Gattin Berta
- auswärts: Maria Schmutz für + Nachbarn Josef Hametner
- auswärts: Fam. Leopold Reithner für + Vater, Schwiegervater, Groß-und Urgroßvater

Neukirchen um 9,30:

- Fam.Johann Moser für + Vater und Großvater
- auswärts: Fam. Lammer – Gottsberg für + Othmar Mistelbacher
- auswärts: Fam.Weiß für + Mutter, Schwiegermutter und a.a.Seelen
- auswärts: Fam.Karl und Andrea Fraisl für + Vater, Schwiegervater Josef Mayerhofer

Dienstag, 27. Oktober 2009

Münichreith um 19,00:

- Fam.Weiß zu Ehren des hl. Judas Thaddeus als Dank und Bitte und für +Schwager Alois
- auswärts: Fam.Anton Kummer für + Franz Gruber
- auswärts: Fam.Anton Kummer für + Johann Hofer
- auswärts: Fam.Anton Kummer für + Berta Haselböck
- auswärts: Maria und Martin für + Großvater Adolf Buxbaum

Mittwoch, 28. Oktober 2009

Hl. Simon und Judas Thaddäus - Apostel

Neukirchen um 19,00:

- Fam. Hackl zu Ehren der Rosenkranzkönigin und a.a.Seelen
- auswärts: Fam.Kummer – Bruck für + Eltern, Schwiegereltern und Großeltern
- auswärts: Rosa Walter für + Gatten
- auswärts: Fam. Sommer für bds. + Eltern

Donnerstag, 29. Oktober 2009

Münichreith um 19,00:

- Maria Jagsch für + Vater und a.a.Seelen
- auswärts: Josef Pritz für + Freund Franz Gruber
- auswärts: Maria Schableger für + Cousin Franz Gruber und a.a.Seelen
- auswärts: Maria Spielleuthner für + Taufpatin Berta Haselböck und a.a.Seelen
- auswärts: Johann und Josefa Kern für + g. Nachbarschaft aus Kollnitz

Freitag, 30. Oktober 2009

Neukirchen um 19,00:

- Karl Fraisl für + Eltern, Schwiegereltern, Verwandt. und a.a.Seelen
- auswärts: Fam. Walter für + Gatten und Vater
- auswärts. Wallfahrer nach Maria Taferl auf eigene Meinung
- auswärts: Johannes Fertl und Hermine für + Josef Fichtinger

Samstag, 31. Oktober 2009

Hl. Wolfgang

Münichreith um 19,00:

- Hl.Messe für die Pfarrgemeinde
- auswärts: Fam. Haller zum Geburtstag für + Vater, Schwiegervater, Großvater Johann Fellnhofer
- auswärts: Maria und Anton Lahmer für + Mutter und Schwiegermutter und a.a.Seelen
- auswärts: Manfred und Heidi Haselböck für + Mutter und Schwiegermutter
- auswärts: Leopold und Hildegard Muttenthaler für + Mutter und Schwiegermutter

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN MÜNICHREITH VOR DEM TABERNAKEL

wurde im Oktober gestiftet von:

27.09. – 3.10.: Anna Pöcksteiner für + Ehegatten, Schwiegereltern, g.Verwandt. und a.a.Seelen;

4. – 10.10.: Fam.Josef und Rosa Moser für + Onkel Leopold Perschil und Cousin Leopold Perschil;

11. – 17.10.: Josefa Moser zum Jahresgedächtnis an den + Ehegatten Johann;

18. – 24.10.: - Stefanie Moser zum Jahresgedächtnis an den + Gatten Josef;

25. – 31.10.:Rosa Kern zu Ehren der Gottesmutter als Dank und Bitte.

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN NEUKIRCHEN VOR DEM TABERNAKEL

wurde im Oktober gestiftet von:

27.09. – 3.10.: Fam.Kummer – Gottsberg auf eigene Meinung;

- Fam. Walter für + Gatten und Vater;

4. – 10.10.: Maria Enengl zu Ehren der hl. Schutzengel und Rosenkranzkönigin;

- Fam. Stieger zu Ehren der hl. Schutzengel;

11. – 17.10.: Fam. Eder um Glück und Segen;

- Fam. Walter auf eigene Meinung;

18. – 24.10.: Fam.Schauer zur schuldigen Danksagung;

- Maria Gilly und Kinder für + Gatten und Vater;

25. – 31.10.: Fam. Sommer für bds. + Eltern;

- Karl Fraisl für + Eltern, Schwiegereltern, Verwandt. und a.a.Seelen.

Kanzleidienst in der Pfarre Münichreith /O.

Dienstag: 17,00 - 18,00
Freitag: 8,00 - 10,00

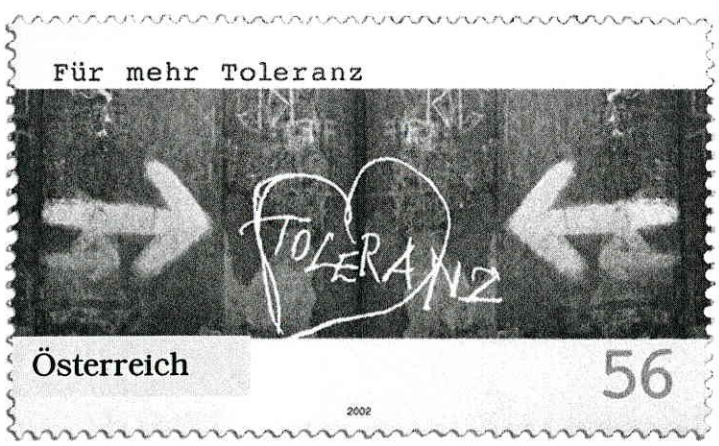
Ab 2.Oktober können Sie die hl.Messen für das kommende Jahr 2010 in der Pfarrkanzlei bezahlen. Messen können immer nach den Gottesdiensten bezahlt werden.

Friedhof: Wie Sie wissen, ist die Grabgebühr alle 10 Jahre zu entrichten. Ich bitte daher jene Personen, bei denen die Grabgebühr wieder fällig ist, diese in den nächsten Wochen zu bezahlen, wenn Sie Ihr Grab behalten wollen.

Ein Einzelgrab kostet für 10 Jahre € 145,-.
Ein Familiengrab kostet € 290,-.

Kanzleidienst in der Pfarre Neukirchen /O.

Mittwoch, Freitag und Sonntag: nach der hl.Messe
Ab 2.Oktober können Sie die hl.Messen für das kommende Jahr 2010 in der Pfarrkanzlei bezahlen. Messen können immer nach den Gottesdiensten bezahlt werden.



Toleranz

Wie oft begegnet man heutzutage der Intoleranz? Ziemlich oft, würde ich mal sagen. Und das kommt auch in ganz unterschiedlichen Bereichen vor, z.B. im Musikgeschmack, im Kleidungsstil oder was Bücher oder Lesen insgesamt angeht.
Oft passiert es, dass beispielsweise Punks von „Hip-Hoppern" beschimpft werden oder auch umgekehrt. Oder dass Leute, die total gerne lesen, von Leuten, die nicht gerne lesen, als Streber bezeichnet werden oder eben dass Leute, die nicht lesen, als „ungebildet" dargestellt werden.
Natürlich soll jeder seine eigene Meinung haben und auch seinen eigenen Geschmack, aber wäre es nicht besser, wenn man an die Dinge offen ran geht und nicht gleich so nach dem Motto: „Äh, Lesen, wie blöd" oder: „Oh, mein Gott, wie ungebildet ist denn das, nicht zu lesen" oder eben auch in Sachen Kleidungsstil und Musikgeschmack.
Klar, kann man nicht bei allen Dingen tolerant sein, dass ist auch zu viel verlangt. Aber man sollte schon etwas offener sein.

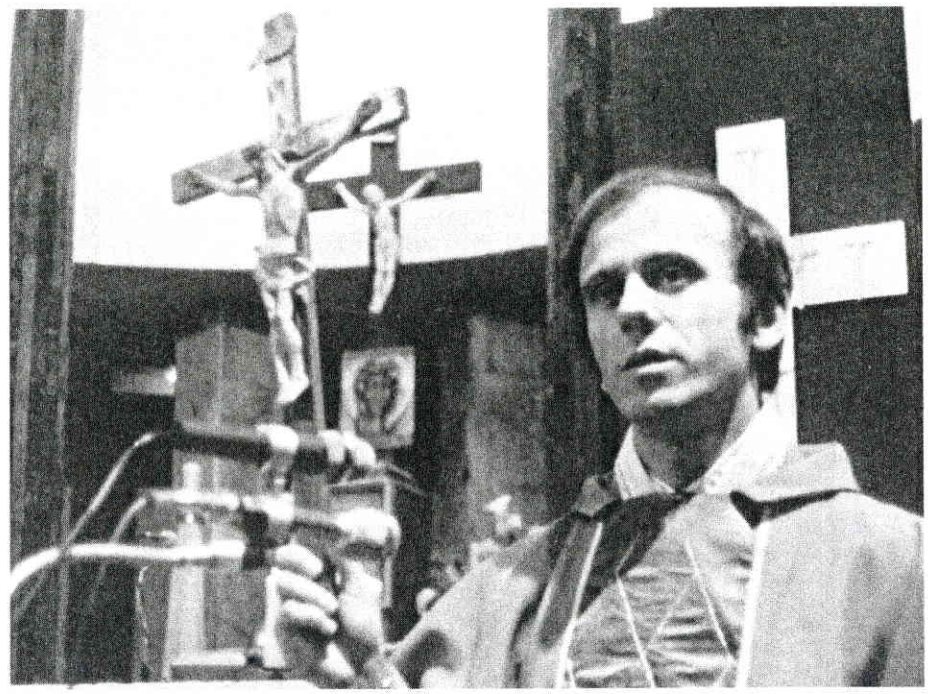
Rebecca und Ronja, 13 Jahre alt

Glaubensgestalten
Jerzy Popieluszko

Foto: KNA-Bild

„Lasst euch nicht durch die Mächte des Hasses bezwingen! Verzeiht und ihr werdet frei. Die Wahrheit und das Kreuz als Symbole der Aufopferung und der verzeihenden Liebe stellen unseren Weg in die Freiheit dar."

(seine letzten Worte)



Jerzy Popieluszko wird am 14. September 1947 in dem polnischen Dorf Okopy geboren. 1972 erfüllt sich für ihn ein lang gehegter Wunsch: Kardinal Stefan Wyszynski weiht ihn am 28. Mai in Warschau zum Priester. Von nun an setzt er sich als Seelsorger in verschiedenen medizinischen Einrichtungen ein und engagiert sich für die Gründung von Arbeitergemeinden. Ab Anfang der 80er Jahre liest Jerzy Popieluszko Messen für ein freies Polen. Auch, als in der gesamten „Volksrepublik" Polen alle freiheitsliebenden, demokratischen Arbeitskräfte der polnischen Gewerkschaft „Solidarnosc" streiken, ist er als Seelsorger an ihrer Seite. 1981 wird von den polnischen Kommunisten das Kriegsrecht verhängt und die Gewerkschaft „Solidarnosc" wieder verboten. Dies hindert den mittlerweile bekannten Priester trotz massiver Drohungen weder an seinen weiteren Predigten noch daran, die „Solidarnosc"-Anhänger zum Durchhalten aufzurufen: „Niemand soll sagen, dass die Solidarnosc eine Niederlage erlebt habe. Sie geht dem Sieg entgegen." Weiterhin kommen die Menschen zu seinen Messen in die Satnislaus-Kostka-Kirche in Warschau.

Seitdem er seit 1982 in seinen Predigten auf die soziale Ungerechtigkeit aufmerksam macht, ist er der Regierung ein Dorn im Auge. Es kommt zu Einbrüchen, einem Bombenattentat, Beschattungen und zahlreichen Festnahmen. Damit erhofft sich die Regierung den Rückzug Popieluszkos aus dem sozialen Leben – jedoch ohne Erfolg. Mutig und beherzt kämpft er weiter für die Freiheit und Würde der Menschen. In der Nacht des 19. Oktobers 1984 wird das Auto Popieluszkos von Sicherheitskräften angehalten. Sein Fahrer kann fliehen und die Polizei alarmieren, Popieluszko aber wird mit Fäusten und Holzknüppeln zusammengeschlagen, an Händen und Füßen gefesselt und geknebelt. Anschließend bringen ihn die Entführer, drei Offiziere des polnischen Sicherheitsdienstes, an einen Staudamm bei Wloclawek. Dort binden sie ihm Steine an die Füße und ertränken ihn. Der Priester, welcher „für die Wahrheit sein Leben gelassen hat", hat keine Chance. Am 30. Oktober 1984 findet man ihn schließlich. Zu seiner Beerdigung kommen über 600.000 Menschen. Am 8. Juli 1997 wurde das Seligsprechungsverfahren eröffnet.

Silvia Podkowa

DAS VATERUNSER

– Was mir am Glauben wichtig ist

Und vergib uns unsere Schuld

S. Schmithausen

Die Schöpfungserzählung von Adam und Eva lehrt uns zweierlei: Erstens, dass die Schuldfähigkeit genauso zum Menschen gehört wie seine Freiheit. Wären Adam und Eva nicht frei gewesen, vom Baum der Erkenntnis zu essen, hätten sie auch nicht schuldig werden können. Kein Mensch ist frei von Schuld, denn er bringt bei seiner Geburt die Unvollkommenheit mit, durch die Schuld erst möglich wird. Wer dem Menschen seine Schuld absprechen will, spricht ihm auch seine Verantwortung und seine Freiheit ab: „Wo hat der Mensch eine höhere Würde als dort, wo er noch schuldig werden kann." (R. Spieker) Und zweitens: der Umgang mit der Schuld. Adam schiebt sie auf Eva und Eva auf die Schlange. Das Verdrängen der eigenen Schuld ist ein Urmechanismus des Menschen. Doch wenn ich versuche, vor meiner Schuld wegzulaufen, geht es mir wie dem Mann in einer Geschichte, der versucht, vor seinem Schatten wegzulaufen. Er lief und lief, immer schneller, bis er tot zusammenbrach. Die Geschichte zeigt, wie lebenswichtig Vergebung ist. So wichtig wie die Bitte um das tägliche Brot, vielleicht sind deshalb die letzten Vaterunser-Bitten mit einem „und" verbunden.

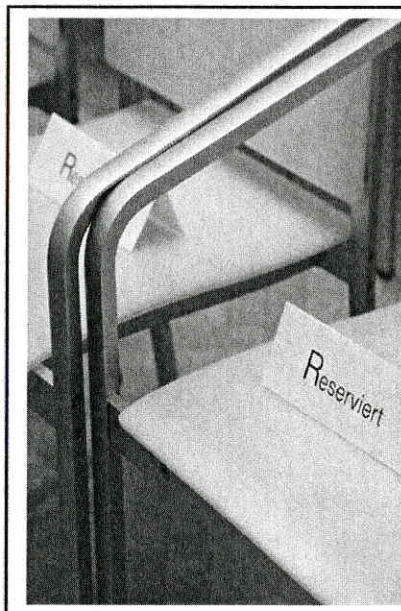
Das Eingeständnis meiner Schuld ist die Voraussetzung für die Vergebung. Doch ich kann nur von meiner Schuld sprechen, wenn ich auch auf Vergebung hoffen darf. Deshalb kann das Eingeständnis die Schuld allein nicht bewältigen. Die Vergebung kann mir nur geschenkt werden. Auch die Bitte um Vergebung meiner Schuld richte ich an meinen Vater im Himmel, der mich liebt und der möchte, dass ich frei von Schuld leben kann. Gott möchte mir verzeihen, wie Jesus immer wieder auf die Menschen zugegangen ist, die unter ihrer Schuld litten. Er hat mit ihnen gegessen und getrunken, er hat sie nicht auf ihre Vergangenheit festgenagelt, sondern ihnen ein neues Leben ohne Schuld ermöglicht. Noch einmal zu der oben genannten Geschichte, in der ein Weiser sagte, dass es doch für den Mann ganz einfach gewesen wäre, seinen Schatten loszuwerden, wenn er sich in den Schatten eines Baumes gestellt hätte. Für uns Christen ist dieser Baum das Kreuz Christi. Wenn wir uns mit unserer Schuld unter das Kreuz Christi stellen, werden wir dort von der Schuld befreit.

Michael Tillmann

Unsere Sakramente

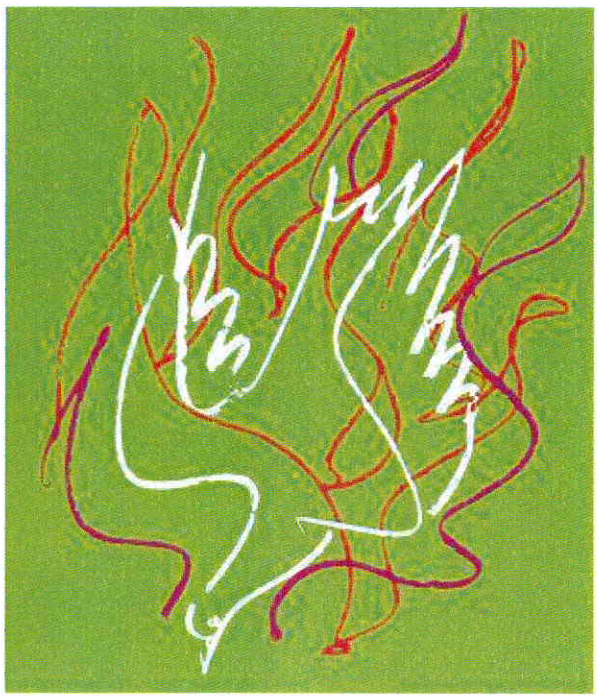
H. Krist

Diese (Petrus und Johannes) zogen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen möchten. Denn er war noch über keinen von ihnen gekommen, sondern sie waren nur getauft auf den Namen des Herrn Jesus. Da legten sie ihnen die Hände auf und sie empfingen den Heiligen Geist." (Apg 8,15) Mit dieser Bibelstelle wird die Firmung biblisch begründet. Zweierlei wird deutlich: Die Verbindung sowohl zum Pfingstfest wie auch zum Sakrament der Taufe. Folgerichtig gilt die Firmung auch als Vollendung der Taufe, da der Firmling als mündiger Mensch das Versprechen, das seine Eltern und Paten bei der Taufe gegeben haben, bestätigt – und zwar beim Übergang vom Kindsein zum Erwachsenwerden. Zusammen mit der Taufe und der Eucharistie bildet die Firmung die „drei Sakramente der christlichen Initiation", durch die der Firmling die Beziehung zu Gott vertieft. Diese vertiefte Beziehung soll ihm helfen, sich an der Sendung der Kirche zu beteiligen und den Glauben in der Welt zu bezeugen. Gleichzeitig stärkt die Firmung die Beziehung des Firmlings zur Kirche; da sie in der Regel vom Orts- oder Weihbischof gespendet wird, symbolisiert sie auch die Zugehörigkeit zum Bistum.



Im Himmel gibt es keine Sitzplatzreservierung

Der Himmel hat Platz, überraschend viel Platz für Menschen, die man hier eigentlich nicht erwartet hätte. Auch denen, die es selbst niemals für möglich gehalten hätten, steht der Himmel offen. So ist die Gnade.

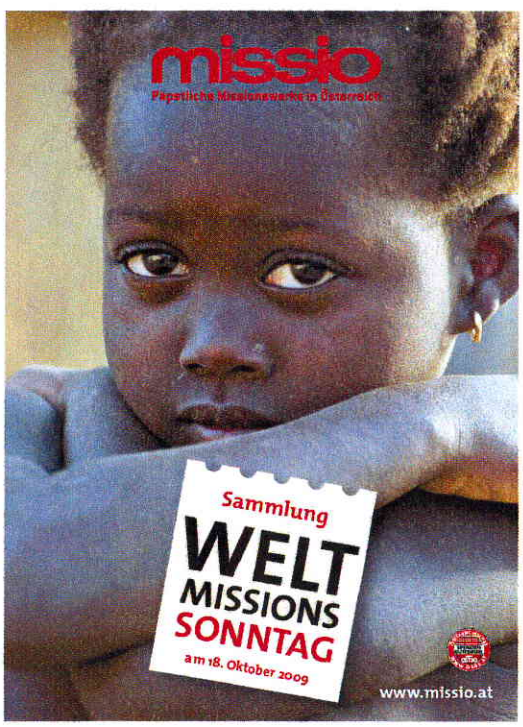


Liebe Pfarrangehörige!

Für alle, die im nächsten Jahr gefirmt werden möchten, ist am Dienstag, den 6.Oktober 2009 von 16,30 Uhr bis 18,00 Uhr in der Pfarrkanzlei in Münichreith Gelegenheit zur Anmeldung.

In Neukirchen am Freitag, den 2.Oktober 2009 von 17,30 bis 18,30 Uhr.

Im Jahr 2010 werden wir die Kinder der 3. Klasse HS auf die Firmung vorbereiten.



Weltmissions-Sonntag am 18. Oktober 2009

In Afrika, Asien und Lateinamerika fehlt es den Kirchen am Notwendigsten um ihre pastoralen und sozialen Aufgaben erfüllen zu können. Die 1.100 ärmsten Diözesen sind auf Ihre Solidarität und Nächstenliebe angewiesen.

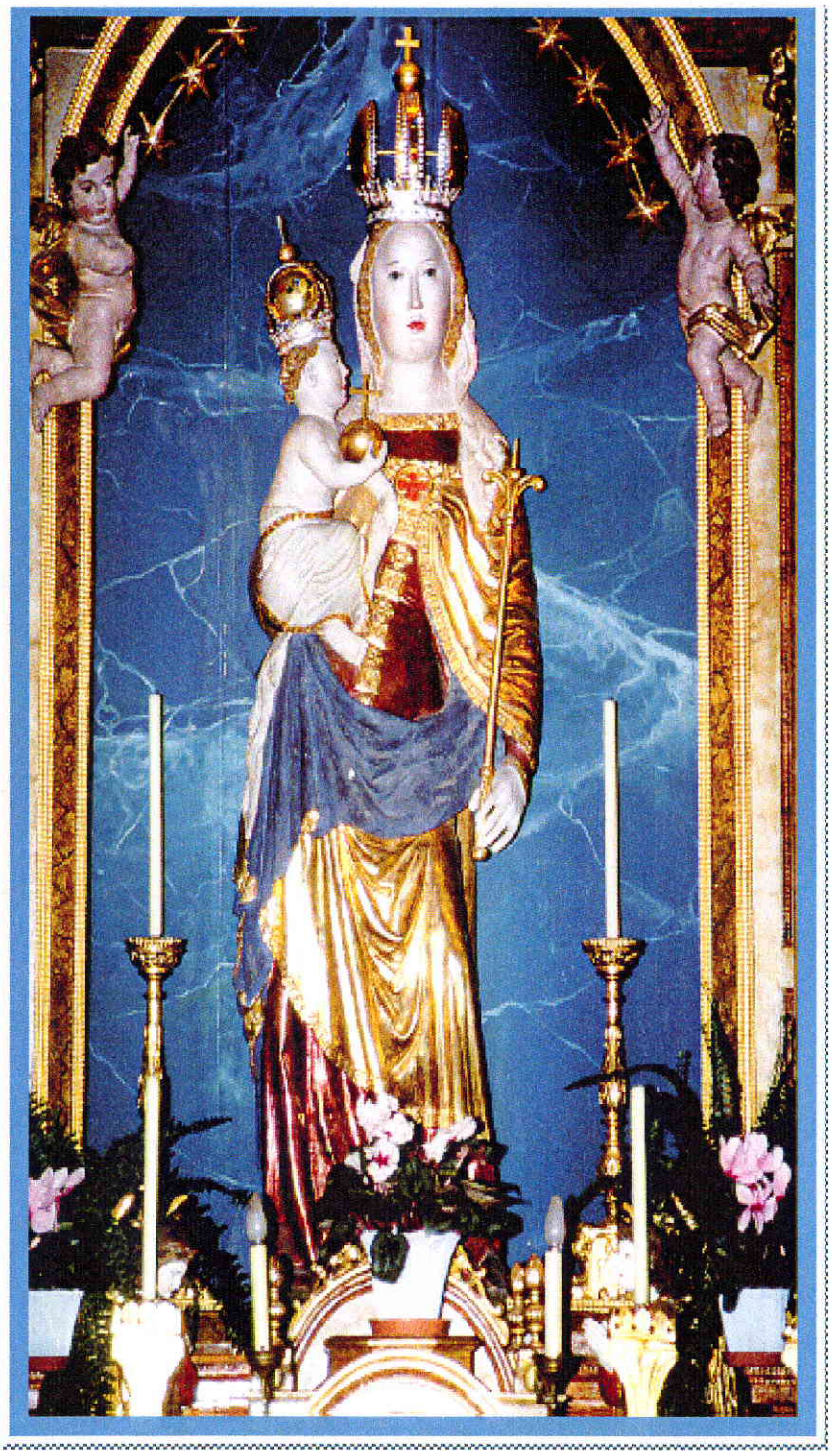
Größte Solidaritätsaktion

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. In allen Diözesen wird weltweit für die 1.100 Missionsdiözesen gesammelt. Nur wer gibt, kann auch empfangen.

Grundversorgung

Die weltweiten Sammlungen am Weltmissions-Sonntag sichern den 1.100 ärmsten Diözesen das Überleben. Diesen Diözesen wird ein Sockelbetrag zugeteilt, mit dem sie ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen können. Damit wird Ihre Hilfe zur Überlebensfrage für die Missionsdiözesen!

www.missio.at



"Goldener Samstag" in Neukirchen am Ostrong 17.Oktober 2009

8,00: Rosenkranz

8,30: Hl.Messe
mit
Predigt
Dr.habil.Josef Spindelböck
Professor Moraltheologie
an der Hochschule in St.Pölten

8,00 – 9,30: Beichtgelegenheit

Die Gottesmutter freut sich über jeden Einzelnen von uns, der mitbetet und mitfeiert.

Es sind ***alle*** herzlich eingeladen.

Medieninhaber und Herausgeber: r.k. Pfarramt Münichreith und Neukirchen /O.
Redaktion: Pfr. Z. Mazurczak und PGR - Vorstand.
Adresse: 3662 Münichreith /O. Nr. 1 DVR - 0029874(10041)
E-mail: pfarramt.muenichreith@wavenet.at
E-mail: pfarramt.neukirchen-ostrong@wavenet.at